
PRESSEMITTEILUNG

BASEL | 19. FEBRUAR | 2026

Art Basel gibt führende Galerien und erste Highlights für ihre Flaggschiff-Messe 2026 in Basel bekannt

- Die Art Basel in Basel vereint 290 führende Galerien aus 43 Ländern und Territorien, darunter 21 Neuzugänge über alle Sektoren hinweg.
- Die diesjährige Ausgabe unterstreicht Basels Rolle als umfassendste Plattform des globalen Kunstmarkts und präsentiert dessen ganze Bandbreite – von historischen Positionen bis hin zu progressiven zeitgenössischen und digitalen Praktiken.
- In seiner zweiten Ausgabe wächst der Premiere-Sektor auf 17 Präsentationen und erweitert damit die Möglichkeit für ambitionierte Neuproduktionen und museale Projekte der vergangenen fünf Jahre.
- Zwei bedeutende öffentliche Auftragsarbeiten der ersten Gold Awardees der Art Basel Awards in der Kategorie Established Artist werden in Basel realisiert: neue grossformatige Werke von Nairy Baghramian auf dem Messeplatz und Ibrahim Mahama auf dem Münsterplatz.
- Weitere Highlights sind die erste von Ruba Katrib kuratierte Unlimited-Ausgabe sowie eine neue kuratorische Vision für Parcours 2026, ergänzt durch bedeutende Präsentationen historischer Werke und neuer Positionen in den Sektoren Feature und Statements.
- Die Art Basel in Basel aktiviert erneut die gesamte Stadt und bildet den Ankerpunkt für eine Woche hochkarätiger Ausstellungen und kultureller Veranstaltungen in Basel und der Region.
- Die Art Basel, deren Global Lead Partner UBS ist, findet vom 18. bis 21. Juni 2026 in der Messe Basel statt, mit Preview Days am 16. und 17. Juni.

Die Art Basel freut sich, die **290 teilnehmenden Galerien – darunter 21 Neuzugänge** – sowie erste Highlights ihrer Flaggschiff-Messe 2026 in Basel bekanntzugeben. In diesem Jahr begrüsst die Show neue und zurückkehrende Galerien aus der **Elfenbeinküste**, dem **Libanon**, **Saudi-Arabien** und der **Türkei** und erweitert damit ihren internationalen Radius weiter. Mit einem Show-Programm, das von historischen, modernen und Nachkriegspositionen bis hin zu zeitgenössischen und aufstrebenden künstlerischen Praktiken reicht, schafft die Art Basel in Basel eine Momentaufnahme der globalen Kunstwelt – ein konzentriertes Bild verschiedener Generationen, geografischer Kontexte und künstlerischer Ausdrucksformen innerhalb eines umfassenden Ausstellungskontexts.

Maike Cruse, Director, Art Basel in Basel, sagt: 'Für eine Woche im Juni wird Basel zum zentralen Treffpunkt der internationalen Kunstwelt – ein Ort, an dem bedeutende historische Positionen auf mutige Neuproduktionen treffen, in den Messehallen und im gesamten Stadtraum. Von gross angelegten Auftragsarbeiten von Nairy Baghramian und Ibrahim Mahama über die erste von Ruba Katrib kuratierte Ausgabe von Unlimited bis hin zur Erweiterung von Premiere zeigt die diesjährige Ausgabe die anhaltende Stärke und Dynamik der Kunstwelt – und unterstreicht damit Basels Rolle als globaler Referenzpunkt des Kunstmarkts. Ich freue mich sehr, die internationale Kunstgemeinschaft im Juni wieder in Basel willkommen zu heissen.'

Über alle Sektoren hinweg bringt die diesjährige Ausgabe kunsthistorisch bedeutsame Werke in unmittelbarem Dialog mit aktueller Produktion und neuen Positionen und unterstreicht damit die einzigartige Fähigkeit der Messe, die gesamte Bandbreite der Kunstwelt in einem konzentrierten Moment zu präsentieren. Über die Messehallen hinaus entfaltet sich die Art Basel in Basel erneut im gesamten

Stadtraum, bezieht öffentliche Orte und führende Institutionen ein und verankert eine Woche hochkarätiger Ausstellungen und Veranstaltungen in Basel und der Region.

Im Rahmen der 2025 lancierten ersten Art Basel Awards-Ausgabe werden **Nairy Baghramian** und **Ibrahim Mahama** im Juni **zwei bedeutende neue Arbeiten im öffentlichen Raum Basels** präsentieren. Erstmals werden damit Auftragsarbeiten aus dem Awards-Programm in jener Stadt realisiert, in der die globale Initiative ihren Anfang nahm. Als erste Gold Awardees in der Kategorie Established Artist wurden beide Kunstschaaffende eingeladen, ortsspezifische Projekte für den öffentlichen Raum Basels zu entwickeln. **Baghramians neue Arbeit wird auf dem Messeplatz zu sehen sein**, während **Mahama eine grossformatige Installation auf dem Münsterplatz realisiert**. Damit erweitert die Art Basel ihre Präsenz bis ins historische Zentrum der Stadt und unterstreicht ihr langfristiges Engagement, Künstlerinnen und Künstler auch über die Messehallen hinaus zu fördern und neue Formate zu ermöglichen.

Parcours

Parcours – Art Basels Sektor für ortsspezifische Installationen, Skulpturen, Performances und Interventionen im öffentlichen Raum – wird zum dritten Mal in Folge von **Stefanie Hessler**, Direktorin des Swiss Institute (SI) in New York, kuratiert. **Das kuratorische Konzept der diesjährigen Ausgabe lautet „Conviviality“** – der Freude und den Herausforderungen des Zusammenlebens – und sie entfaltet sich entlang der Clarastrasse sowie in historischen Orten und öffentlichen Räumen in unmittelbarer Nähe zur Messe. Parcours lädt dazu ein, Werke im Dialog mit dem urbanen Umfeld neu zu erleben.

Galleries

Der Hauptsektor der Messe vereint **232 internationale Galerien**, die die Vielfalt und Tiefe ihrer Programme präsentieren – von kunsthistorischen Meisterwerken bis hin zu ambitionierten Neuproduktionen. Zunehmend **als präzise kuratierte Präsentationen konzipiert**, folgen viele Stände klaren inhaltlichen Linien – von Fragen der Transformation und Materialität bis hin zu Erinnerung, Abstraktion und Raumwahrnehmung – und **eröffnen den Besucherinnen und Besuchern ein vielschichtiges Ausstellungserlebnis**.

Zwölf Galerien nehmen erstmals am Sektor Galleries teil, darunter acht Galerien, die aus Feature, Statements oder Premiere in den Hauptsektor wechseln:

- **Jessica Silverman** (San Francisco) präsentiert *Significant Others*, eine kuratierte Standpräsentation mit Arbeiten von Judy Chicago, Loie Hollowell, Atsushi Kaga, Woody De Othello, GaHee Park und Rose B. Simpson.
- **Silverlens** (Manila, New York) zeigt zeitgenössische Positionen aus Südostasien, unter anderem von Pacita Abad, Yee I-Lann und Geraldine Javier.
- **LC Queisser** (Tbilissi, Köln) widmet sich in einer Gruppenausstellung der „Poetik des Übergangs“ mit Arbeiten von Ser Serpas, Tolia Astakhishvili, Sitara Abuzar Ghaznawi und Karlo Kacharava.
- **Pippy Houldsworth** (London) stellt einen generationenübergreifenden Dialog in den Mittelpunkt, darunter Gemälde aus Jacqueline de Jongs Serie *La vie privée des Cosmonautes* (1966–1967), die seit ihrer Präsentation in Paris nicht mehr öffentlich zu sehen waren.
- **Larkin Erdmann** (Zürich) präsentiert einen konzentrierten Dialog zwischen Dada, Surrealismus, Minimalismus und Konkreter Kunst mit bedeutenden Arbeiten von Agnes Martin, Man Ray, Marcel Duchamp und Meret Oppenheim.
- **Marcelle Alix** (Paris) zeigt *Aftershow* – eine Präsentation mit Charlotte Moth, Pauline Boudry/Renate Lorenz, Armineh Negahdari, Mira Schor und Donna Gottschalk, die den „Backstage“-Raum als Ort von Transformation und feministischer Neudeutung untersucht.
- **Kalfayan Galleries** (Athens, Thessaloniki) präsentieren *Dialectics of the Visible* und stellen eine historische posthume Präsentation von Vlassis Caniaris' Installation *Bicycle* (1973–80) neuen Arbeiten von Antonis Donef und Farida El Gazzar gegenüber.
- **P420** (Bologna) vereint bedeutende Werke von Irma Blank, Laura Grisi und Ana Lupas mit neu produzierten Arbeiten von Adelaide Cioni, June Crespo und Francis Offman und unterstreicht damit

das langfristige Engagement der Galerie für institutionelle Wiederentdeckungen und die Förderung jüngerer Positionen.

Vier Galerien nehmen erstmals direkt am Hauptsektor der Art Basel in Basel teil:

- **Berry Campbell** (New York) präsentiert zehn amerikanische Künstlerinnen der Nachkriegszeit, darunter Elaine de Kooning, Lynne Drexler und Lucia Wilcox.
- **Tim Van Laere Gallery** (Antwerpen, Rom) zeigt eine generationenübergreifende Präsentation mit Dirk Braeckman, Carroll Dunham, Adrian Ghenie, Leiko Ikemura, Tal R, Rinus Van de Velde, Eline Vansteenkiste und Franz West.
- **Phillida Reid** (London) debütiert mit einer Gruppenausstellung, die unterschiedliche Generationen und kulturelle Kontexte zusammenführt, darunter Mohammed Z. Rahman, Prem Sahib und Joanna Piotrowska.
- **Ortuzar** (New York) präsentiert einen generationenübergreifenden Dialog mit Lynda Benglis, Suzanne Jackson und Lee Bontecou.

Die vollständige Liste der Galerien im Sektor Galleries finden Sie unter artbasel.com/basel/galleries.

Premiere

Mit seiner zweiten Ausgabe **wächst der Sektor Premiere von 10 auf 17 Präsentationen** und stärkt damit seine Rolle als Plattform für ambitionierte, in den vergangenen fünf Jahren entstandene Projekte. Premiere bietet Raum für grossformatige Installationen, skulpturale Setzungen, Film- und Soundarbeiten sowie experimentelle Materialpraktiken. **Drei Galerien nehmen erstmals teil: Ehrhardt Flórez, Magenta Plains und Öktem Aykut.** Zu den Highlights zählen:

- **Athr Gallery** (Dschidda, Riad, AlUla) mit *Treehouse* von **Ayman Yossri Daydban**, einer begehbaren Installation aus transluzenten Acrylpaneelen, die Architektur als Ort von Identität und Zugehörigkeit neu denkt.
- **Ehrhardt Flórez** (Madrid) mit einer grossformatigen Wandarbeit von **June Crespo**, die den Stand in einen spannungsvollen, körperlich erfahrbaren Raum verwandelt.
- **Hoffman Donahue** (New York, Los Angeles) mit *Refracted Realities*, einem generationenübergreifenden Dialog zwischen **Susan Cianciolo, Lynn Hershman Leeson** und **Kate Mosher Hall**.
- **Magenta Plains** (New York) mit einer kuratierten Gruppenausstellung von **Jennifer Bolande, Liza Lacroix** und **Josephine Meckseper**.
- **Öktem Aykut** (Istanbul) mit *Strings* von **Koray Arış**, einer schwebenden skulpturalen Installation aus Leder und Holz.
- **White Space** (Beijing) mit **Wang Tuos** sechskanaliger Videoarbeit *Intensity in Ten Cities*, die sich mit moderner chinesischer Architektur und verdrängten Narrativen auseinandersetzt.

Die vollständige Liste der Premiere-Galerien finden Sie unter artbasel.com/basel/premiere.

Feature

Feature bringt **16 kunsthistorische Positionen** in unmittelbare Nähe zum übrigen Programm der Art Basel in Basel und ermöglicht es, historische Werke und kuratierte Präsentationen des 20. Jahrhunderts im Kontext der Gegenwart neu zu erleben. **Fünf Galerien** nehmen erstmals teil: **Galerie Cécile Fakhoury, Galería Guillermo de Osma, Galerie Kaléidoscope, ML Fine Art** und **Kotaro Nukaga**. Von der frühen Moderne bis in die Nachkriegszeit zeigen die Projekte, wie prägende künstlerische Ansätze bis heute nachwirken. Zu den Highlights zählen:

- **Galería Guillermo de Osma** (Madrid) präsentiert *The Universal Constructivist*, eine historische Auswahl von Arbeiten **Joaquín Torres-Garcías** aus den Jahren 1916 bis 1935, darunter Gemälde,

Skulpturen, Zeichnungen und Objekte. Die Präsentation zeichnet die Entwicklung des Universal Constructivism nach und beleuchtet dessen Bedeutung als Brücke zwischen der europäischen Avantgarde und der lateinamerikanischen Moderne.

- **Galería Hubert Winter** (Wien) zeigt seltene Arbeiten von **Marcia Hafif** aus ihren Serien Italian Paintings und Acrylic Paintings, die ihren Übergang zur Radical Painting markieren. Letztere wird erstmals seit den 1970er-Jahren wieder auf einer Kunstmesse präsentiert.
- **Galerie Cécile Fakhoury** (Abidjan, Dakar, Paris) widmet sich den abstrakten Arbeiten von **Souleymane Keïta** aus den 1970er- bis 1990er-Jahren und ordnet das Werk dieses zentralen Vertreters der senegalesischen Nachkriegsmoderne neu in den Kontext internationaler Abstraktion ein.
- **Giorgio Persano** (Turin) vereint Schlüsselwerke von **Mario Merz** und **Michelangelo Pistoletto** aus den Jahren 1966 bis 1994 und setzt Arte Povera in Dialog mit reflektierenden, konzeptuellen Positionen.
- **Kotaro Nukaga** (Tokyo) präsentiert ein umfassendes Solo-Projekt zu **Saori Akutagawa** und zeichnet ihre Entwicklung von frühen Ölgemälden über bahnbrechende Färbearbeiten bis hin zu späteren abstrakten Werken nach – und würdigt sie als wegweisende Vertreterin der japanischen Nachkriegsavantgarde.
- **Galerie Kaléidoscope** (Paris) zeigt eine museale Solo-Präsentation von **Eduardo Arroyo** mit politisch aufgeladenen und kunsthistorisch reflektierenden Arbeiten aus den 1960er- und 1970er-Jahren, die ihn als zentrale Figur der Nouvelles Figurations verorten.

Die vollständige Liste der Feature-Galerien finden Sie unter artbasel.com/basel/feature.

Statements

Statements präsentiert **18 Einzelprojekte aufstrebender Künstlerinnen und Künstler**, deren oft forschungs-basierte, materialorientierte und gesellschaftlich relevante Praktiken neue Perspektiven eröffnen. **Neun Galerien** nehmen erstmals an der Art Basel in Basel teil – darunter **a. SQUIRE, Blue Velvet, Noah Klink, Silke Lindner, Wschód, David Peter Francis, Galerie Molitor, Lodos** und **Tarq** – und unterstreichen damit Basels Rolle als Plattform für neue Positionen im Dialog mit dem internationalen Markt. Zu den Highlights zählen:

- **a. SQUIRE** (London) mit *Delamination* (2026) von **Eli Coplan**, einer materialbasierten Untersuchung des LCD-Bildschirms, die Seh- und Wahrnehmungsstrukturen analysiert.
- **Galerie Molitor** (Berlin) mit *Fireworks Festival* (2026) von **Yalda Afsah**, einem Film über das Yanshui-Beihive-Feuwerkwerksfestival in Taiwan, der Ritual, kollektive Ekstase und Ambivalenz thematisiert.
- **Gypsum Gallery** (Kairo) mit *Plot Twist* (2026) von **Hana El-Sagini**, einer immersiven, skulpturalen Installation aus bronzenen Reliefs und organischen Formen.
- **sans titre** (Paris) mit *The depths beneath the cage* (2026) von **Liselor Perez**, einer raumgreifenden Installation, die Fragen von Körperlichkeit, Macht und Fürsorge verhandelt.
- **Wschód** (Warschau, New York) mit einer ortsspezifischen Installation von **Adam Shiu-Yang Shaw** zur Berliner Abfallinfrastruktur.
- **Blue Velvet** (Zürich) mit einer neuen skulpturalen Arbeit von **Mónica Mays**, die das Genre des Western als transnationale Erzählung von Aneignung und Macht reflektiert.

Die vollständige Liste der Statements-Galerien finden Sie unter artbasel.com/basel/statements.

Edition

Edition ist in Halle 2 auf beiden Ebenen vertreten und versammelt sieben führende Galerien im Bereich Druckgrafik und Editionen: Cristea Roberts Gallery, Gemini G.E.L. – nach einer Pause wieder vertreten –, knust kunz gallery editions, Carolina Nitsch, René Schmitt, Susan Sheehan Gallery und STPI. Die vollständige Liste finden Sie unter artbasel.com/basel/edition.

Veranstaltungen in Basel während der Show

Über die Messehallen hinaus bildet die Art Basel in Basel den Rahmen für eine Woche bedeutender institutioneller Ausstellungen und kultureller Veranstaltungen und positioniert die Stadt als einen zentralen Schauplatz des europäischen Kunstkalenders. Die räumliche Nähe von Museen, Stiftungen, Galerien und Projekträumen ermöglicht eine besondere Dichte an Begegnungen – Kunst wird nicht nur in der Show, sondern im gesamten Stadtraum erfahrbar.

- **Fondation Beyeler**
'Pierre Huyghe'
- **Kunstmuseum Basel**
'Helen Frankenthaler'
'Cao Fei. Testimonies to the Near Future'
'The First Homosexuals. The Birth of New Identities 1869–1939'
- **Kunsthalle Basel**
'Janiva Ellis'
'Shuang Li'
- **Kunsthaus Baselland**
'Monira Al Qadiri: Annual Project'
'Mémoires voyageuses / Traveling Memories'
- **Museum Tinguely**
'Labouring Bodies'
'La roue = c'est tout. Permanent exhibition'
'Nicolas Darrot. Fuzzy Logic'
'Angelica Mesiti. Reverb'
- **Vitra Design Museum**
'Hella Jongerius: Whispering Things'
- **Vitra Schauddepot**
'Verner Panton: Form, Colour, Space'

ANMERKUNGEN AN DIE REDAKTION

Über Nairy Baghramian

Nairy Baghramian wurde 1971 in Isfahan, Iran, geboren und lebt und arbeitet seit 1984 in Berlin. Ihr Werk umfasst Skulptur und Installation und bezieht sich häufig auf Architektur sowie auf den menschlichen Körper. In ihren Arbeiten untersucht Baghramian zeitliche, räumliche und soziale Bezüge zu Sprache, Geschichte und Gegenwart. Ihre Formen entstehen stets im Dialog mit dem jeweiligen Kontext oder den Bedingungen eines Mediums. So eröffnen sie einen offenen, diskursiven Raum, in dem sich die Beziehung zwischen Objekt und Bedeutung neu verhandeln lässt.

Über Ibrahim Mahama

Ibrahim Mahama ist ein Künstler, der sich mit der Umverteilung materieller Formen durch künstlerische Interventionen beschäftigt. In seiner aktuellen Praxis widmet er sich dem Aufbau von Institutionen, um neue Zugänge zur zeitgenössischen Kunst zu schaffen. Für Mahama ist das Atelier nicht nur ein Ort der Produktion, sondern ein Raum kollektiver Reflexion über die Bedingungen des Körpers im Lauf der Zeit. Das Atelier versteht er als einen Ort der Möglichkeit.

Über Ruba Katrib

Ruba Katrib ist Chief Curator und Director of Curatorial Affairs am MoMA PS1 in New York, wo sie das Ausstellungsprogramm verantwortet und Teil der Museumsleitung ist. Am MoMA PS1 kuratierte sie unter anderem *The Gatherers* (2025), *Sohrab Hura: Mother* (2024), *Melissa Cody: Webbed Skies* (2024), *Rirkrit Tiravanija: A LOT OF PEOPLE* (2023) sowie *Greater New York* (2021). Zuvor war sie von 2012 bis 2018 Kuratorin am SculptureCenter in New York. 2018 kuratierte sie gemeinsam mit José Luis Blondet und Candice Hopkins die Biennale SITE Santa Fe unter dem Titel *Casa Tomada*. Katrib publiziert regelmässig in Fachzeitschriften und Ausstellungskatalogen.

Über Stefanie Hessler

Stefanie Hessler ist Kuratorin, Autorin und Direktorin des Swiss Institute (SI) in New York. Ihre kuratorische Praxis verbindet neue Auftragsarbeiten, interdisziplinäre Zusammenarbeit und experimentelle Formate mit einem besonderen Fokus auf ökologische und technologische Fragestellungen. Am SI kuratierte sie unter anderem Einzelausstellungen von Saodat Ismailova, Raven Chacon und Ali Cherri sowie die stadtweite Ausstellung *Energies*. Zu ihren weiteren Projekten zählen der finnische Pavillon der 61. Biennale von Venedig, *Sensing Nature* (17. Momenta Biennale, Montreal) und *Rising Tides* (Gropius Bau, Berlin). Hessler promovierte an der University of Westminster in London und ist Autorin von *Prospecting Ocean* (MIT Press).

Über die Art Basel

Die Art Basel wurde 1970 von Basler Galeristinnen und Galeristen gegründet und veranstaltet heute die bedeutendsten Kunstmessen für Moderne und zeitgenössische Kunst in Basel, Miami Beach, Hongkong, Paris und Qatar. Jede Messe wird durch die Gastgeberstadt und -region geprägt und ist somit einzigartig. Das spiegelt sich auch in der Liste der teilnehmenden Galerien, den ausgestellten Werken und dem Rahmenprogramm wider, das für jede Auflage in Zusammenarbeit mit den Institutionen vor Ort erstellt wird. Das Engagement von Art Basel hat sich über die Kunstmessen hinaus durch neue digitale Plattformen wie die Art Basel App und neue Initiativen wie den *Art Basel and UBS Global Art Market Report*, den Art Basel Shop und die Art Basel Awards erweitert. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte artbasel.com.

Selection Committee in Basel

Sadie Coles, Sadie Coles HQ, London
Peter Freeman, Peter Freeman, Inc., New York, Paris
Atsuko Ninagawa, Take Ninagawa, Tokyo
Franck Prazan, Applicat-Prazan, Paris
Prateek Raja, Experimenter, Kolkata
Niccolò Sprovieri, Sprovieri, London
Bärbel Trautwein, Trautwein Herleth, Berlin

Die Expertinnen für Feature sind:
Jennifer Chert, ChertLüdde, Berlin
Isabel Mignoni, Galería Elvira González, Madrid

Die Expertinnen für Premiere und Statements sind:
Jennifer Chert, ChertLüdde, Berlin
Bridget Donahue, Bridget Donahue, New York
Aleya Hamza, Gypsum Gallery, Cairo

Die Expertin für Edition ist:
Carolina Nitsch, Carolina Nitsch, New York

Der Experte für klassische Fotografie ist:
Thomas Zander, Galerie Thomas Zander, Cologne

Partners

UBS ist der **Global Lead Partner** der Art Basel und unterstützt seit langem zeitgenössische Kunst und Kunstschafter. Das Unternehmen verfügt über eine der bedeutendsten Kunstsammlungen der Welt und ist bestrebt, die internationale Diskussion über den Kunstmarkt durch seine globale Partnerschaft mit der Art Basel und als Mitherausgeberin des *Art Basel and UBS Global Art Market Report* und *Art Basel and UBS Survey of Global Collecting* zu fördern. UBS unterstützt zudem einige der weltweit führenden Kunstinstitutionen, Veranstaltungen und Kunstmessen. Über UBS Art Advisory bietet UBS vermögenden Privatkundinnen und -kunden sowie Family Offices unabhängige Beratung und umfassende Dienstleistungen über den gesamten Lebenszyklus einer Sammlung hinweg – von der strategischen Ausrichtung und Governance bis hin zu philanthropischem Engagement und der Weitergabe an die nächste Generation. Weitere Informationen unter ubs.com/art.

Qatar Airways, die bei den Skytrax World Airline Awards 2025 zum neunten Mal als World's Best Airline ausgezeichnet wurde, verbindet mit ihrem Streckennetz von über 170 Destinationen Menschen, Orte und Kulturen weltweit. Als **Premium Partner** der Art Basel unterstützt die Fluggesellschaft alle globalen Ausgaben der Messe – einschliesslich der neu lancierten Edition in Qatar – und fördert kulturellen Austausch und internationale Vernetzung.

Zu den **Associate Partners** der Art Basel zählen BMW, Audemars Piguet und das Hong Kong Tourism Board. BMW ist seit über zwei Jahrzehnten globaler Partner der Art Basel und unterstützt künstlerische Positionen über alle Ausgaben hinweg. Der BMW Group ist gesellschaftliches Engagement ein zentrales Anliegen; seit mehr als einem halben Jahrhundert fördert das Unternehmen weltweit kulturelle Initiativen in den Bereichen zeitgenössische Kunst, Musik, Film und Design. Audemars Piguet ist überzeugt, dass Kreativität Kultur prägt, Menschen verbindet und unserem Leben Sinn verleiht. Mit dem Programm Audemars Piguet Contemporary werden internationale Künstlerinnen und Künstler eingeladen, ortsspezifische Arbeiten in unterschiedlichen Massstäben und Medien zu entwickeln. Das Hong Kong Tourism Board rückt im Rahmen der Partnerschaft die kulturelle Vielfalt Hongkongs ins internationale Blickfeld und lädt dazu ein, die lebendigen Quartiere und das reiche kulturelle Erbe der Stadt zu entdecken.

Die Art Basel in Basel wird ausserdem unterstützt von Show Partner Jet Aviation sowie den Host Partners Airbnb und Ruinart. Zu den Official Partners zählen Samsung, Zegna, ERCO, Enea Landscape Architecture, Vitra, JNBY und Mövenpick Hotel Basel. Global Media Partner der Art Basel ist die *Financial Times*. Weitere Informationen zu den Partnerschaften finden Sie unter artbasel.com/partners.

Wichtige Pressetermine

Preview (nur auf Einladung)

Dienstag, 16. Juni und Mittwoch, 17. Juni 2026

Allgemeine Öffnungszeiten

Donnerstag, 18. Juni bis Sonntag, 21. Juni 2026

Presseakkreditierung

Die Online-Registrierung für Medienakkreditierungen öffnet im April. Weitere Informationen unter artbasel.com/accreditation.

Kommende Messen der Art Basel

Hong Kong, 27.-29. März 2026

Basel, 18.-21. Juni 2026

Paris, 23.-25. Oktober 2026

Miami Beach, 4.-6. Dezember 2026

Qatar, Termin der Ausgabe 2027 wird bekanntgegeben

Medieninformationen online

Medieninformationen und Bilder können direkt von artbasel.com/press heruntergeladen werden. Journalistinnen und Journalisten können sich für unsere Medienmailings anmelden, um Informationen zur Art Basel zu erhalten.

Für die neuesten Updates zur Art Basel besuchen Sie artbasel.com, finden Sie uns auf Facebook unter facebook.com/artbasel, oder folgen Sie [@artbasel](https://instagram.com/artbasel) auf Instagram und WeChat.

Pressekontakte

Art Basel, Isabelle Becker
press@artbasel.com

PR Representatives for Europe, the Middle East, and Africa
SUTTON, Khuroum Bukhari & Joseph Lamb
Tel. +44 7715 666 041, khuroum@suttoncomms.com , joseph@suttoncomms.com

PR Representatives for the Americas
SUTTON, Sara Fox & Julia Debski
Tel. +1 423 402 5381, saraf@suttoncomms.com , julia@suttoncomms.com

PR Representatives for Asia
SUTTON, Erica Siu and Beth Corner
Tel. +852 6015 1016, erica@suttoncomms.com , beth@suttoncomms.com